

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

17-05158

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Zuschüsse für ökologische Maßnahmen - Weiterführung der Vernetzungsachse am Fuhsekanal

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.08.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 31.08.2017 Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Im Stadtbezirk 222 sollen an vielen Stellen ökologische Verbesserungen vorgenommen werden, um dem dramatischen Trend des Artenschwundes zu begegnen. Das sind Maßnahmen wie z. B. Baumpflanzungen in der Feldmark, Aufhängen von Nisthilfen für Kauz und Kleinvögel sowie Fledermäuse, Herrichten von Kleingewässern, Aufbau von Steinhaufen, Anlegen von Benjeshecken, Auslegen von Baumstämmen usw.

Dazu fragen wir die Verwaltung:

1. Kann die Verwaltung dafür Zuschüsse von Bund oder Land aquirieren oder müssen diese durch den Bezirksrat selbst beantragt werden?
2. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um die Vernetzungsachse am Fuhsekanal, die vom Stichkanal Salzgitter bei Groß Gleidingen vorbei an Timmerlah und Stiddien bis zum Ortsteil Broitzem reicht, bis zu den naturnahen Bereichen Broitzemer Holz/Timmerlaher Busch, Geitelder Holz oder Südsee weiterzuführen?

gez.

Manfred Dobberphul
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine